

# Außenwirtschaft aktuell



NIHK  
Niedersächsischer  
Industrie- und Handelskammertag

# 12

# 2011

<b>Veranstaltungen/Unternehmerreisen</b>	<b>2</b>
09.01.2012: Seminar „Die Haftung im Export“ in Stade.....	2
17.01.2012: Seminar „Incoterms 2010“ in Stade.....	2
11. – 18.02.2012: Nds. Wirtschaftsdelegationsreise nach Südafrika und in die Republik Kongo.....	2
10. – 12.04.2012: Geplante Delegationsreise nach Kairo und Tunis: „Arabischer Frühling“ .....	3
22.04. – 26.04.2012: Geplante Unternehmerreise nach Marokko .....	3
29.04. – 05.05.2012: Geplante Delegationsreise in die Türkei.....	4
<b>Zoll- und Außenwirtschaftsrecht</b>	<b>4</b>
Botswana: Inspektionspflicht ab Versendung seit Oktober 2011 .....	4
Indien: Verbot von Satelittentelefonen.....	5
Aserbaidschan- Änderung bei der Beantragung der Arbeitsgenehmigung beim Staatlichen Migrationsamt .....	5
<b>Allgemeines</b>	<b>6</b>
3. Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis .....	6
BMELV-Geförderte Marktstudie „Süßwaren & Snacks Japan“ veröffentlicht .....	7
Quelle: AHK Japan .....	7
<b>Ländernotizen</b>	<b>7</b>
Georgien – 15 neue Wasserkraftwerke .....	7
Georgiens Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs .....	8
Italien – Enge Verflechtung mit Deutschland.....	8
Kosovo – Weniger Dokumente bei Wareneinfuhr.....	8
Mexiko – Anpassung der Vorschriften für Holzverpackungen.....	8
Nigeria – Abschaffung der Cargo Tracking Note.....	9
Serbien – Frankreich unterstützt Metro-Vorhaben in Serbiens Hauptstadt.....	9
Südkorea – Ausweitung der Zollpräferenzen für Entwicklungsländer .....	9
USA – Umweltbehörde und Amt für gefährliche Stoffe treten Zollsicherheitscenter bei .....	10
Vietnam – Elektro- und Elektronikindustrie entdeckt Vietnam .....	10
<b>Auslandsmessen</b>	<b>10</b>
01. – 04.03.2012: Foteg Istanbul: Food Technology Group.....	10
Istanbul .....	10
06. – 09.03.2012: Simodec – Internationale Werkzeugmaschinenausstellung in Frankreich vom.....	11
<b>Auslandsangebote/ -anfragen</b>	<b>11</b>
Deutschsprachige Unternehmensberatung in Bangladesch.....	11
Kooperationspartner im Bereich Bau- und Erdmaschinenfertigung gesucht.....	11
<b>Veröffentlichungen</b>	<b>12</b>
Neuaufgabe der Informationsbroschüre „HandelsWeg“ der Auslandshandelskammer Neuseeland.....	12
<b>Impressum</b>	<b>13</b>

## Veranstaltungen/Unternehmerreisen

Datum	Veranstaltung	IHK
10.01. – 16.02.2012	IHK-Fachkraft Im- und Export – Modul 3: Verfahren des Im- und Exports	Oldenburgische IHK
16.01.2012	Zollworkshop – Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht	Handelskammer Bremen

### 09.01.2012: Seminar „Die Haftung im Export“ in Stade

Waren zu exportieren ist relativ einfach, doch die Haftungsfragen zu klären, ist unabdingbar. Wie sieht es im exportierenden Unternehmen mit den Haftungsfragen aus? Dieses soll in einem Seminar am 09. Januar beantwortet werden. Hierbei geht es u.a. um: Europäische u. amerikanische Sicherheitsbestimmungen, EU-Antiterrorverordnungen, C-TPAT (Customs Trade Partnership against Terrorism), Container Security Initiative (CSI), 10 + 2 Importer Security Filing, US-Reexportrecht. Anwendungsbereich Exportvorschriften (Waren und Listen). Weitere Informationen bei Sabine Herrmann, IHK Stade, Tel.: 04141 524-173, E-Mail: [sabine.herrmann@stade.ihk.de](mailto:sabine.herrmann@stade.ihk.de)

### 17.01.2012: Seminar „Incoterms 2010“ in Stade

Seit Januar 2011 gibt es neben den Incoterms 2000, die auch nach wie vor gültig sind, die neuen Incoterms 2010. Um sich über die Neuerungen dieser Zahlungs- und Lieferbedingungen einen Überblick zu verschaffen, bietet die Industrie- und Handelskammer Stade ein Halbtagesseminar zu diesem Thema an. Weitere Informationen und Anmeldung bei Sabine Herrmann, IHK Stade, Tel.: 04141 524-173, E-Mail: [sabine.herrmann@stade.ihk.de](mailto:sabine.herrmann@stade.ihk.de)

### 11. – 18.02.2012: Nds. Wirtschaftsdelegationsreise nach Südafrika und in die Republik Kongo

In der Zeit vom 11. bis 18. Februar 2012 wird der Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herr Dr. Oliver Liersch, mit einer Wirtschaftsdelegation die Republik Südafrika und die Republik Kongo besuchen. Stationen der Reise werden in Südafrika Port Elizabeth, East London und Bisho in Niedersachsens Partnerregion Eastern Cape sowie Johannesburg/Pretoria sein. In der Republik Kongo werden wir Pointe Noire besuchen. Im Mittelpunkt der Reise sollen wirtschaftliche und politische Gespräche stehen. Vorgesehen sind in beiden Ländern Kooperationsbörsen, Betriebsbesichtigungen bei deutschen und/oder afrikanischen Unternehmen sowie Veranstaltungen, zu denen Vertreter der heimischen Wirtschaft und Politik eingeladen werden.

Die Delegationsreise wird im Auftrag des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums von der Niedersachsen Global GmbH (NGlobal) gemeinsam mit der IHK Projekte Hannover GmbH organisiert. Für weitere Auskünfte dazu stehen Ihnen bei NGlobal Herr Bernd Fedder, Tel. 0511 897039-20, E-Mail: [bernd.fedder@nglobal.de](mailto:bernd.fedder@nglobal.de), und bei der IHK Hannover Frau Caroline Meumann, Tel.: 0511 3107-501, E-Mail: [meumann@hannover.ihk.de](mailto:meumann@hannover.ihk.de), jederzeit zur Verfügung. Nähere Informationen zur Reiseorganisation (Flug- und Hotelbuchungen) werden in Kürze bekannt gegeben. Die Kosten für Flüge und Hotelunterbringung werden derzeit ermittelt und sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Darüber hinaus wird von jedem Teilnehmer eine Organisationspauschale in Höhe von 800,- Euro erhoben. Für die Einreise nach Südafrika ist kein Visum erforderlich. Die Anträge für das obligatorische Visum für die Republik Kongo werden gesammelt durch NGlobal beim Honorarkonsulat der Republik Kongo in Hannover eingereicht. Bitte beachten Sie, dass für das Visum unter anderem eine Kopie Ihres Impfausweises mit dem Nachweis einer Impfung gegen Gelbfieber vorgelegt werden muss. Details hierzu erhalten Sie im Anschluss an Ihre verbindliche Anmeldung. Wenn Sie an der Reise teilnehmen möchten, senden Sie den Anmeldebogen bis spätestens zum 23. Dezember 2011 an die IHK Hannover zurück. Weitere Informationen sowie Anmeldebogen bei Sabine Herrmann, IHK Stade, Tel.: 04141 524-173, E-Mail: [sabine.herrmann@stade.ihk.de](mailto:sabine.herrmann@stade.ihk.de)  
Quelle: IHK Hannover

### 10. – 12.04.2012: Geplante Delegationsreise nach Kairo und Tunis: „Arabischer Frühling“

Vom 10. bis 12. April 2012 ist eine Unternehmerreise unter Leitung von Staatssekretär Dr. Liersch nach Ägypten und Tunesien geplant. Interessierte Unternehmen können sich die Reise schon vormerken, in Kürze wird es weitere Informationen dazu unter: [www.nglobal.de](http://www.nglobal.de) im Bereich Außenwirtschaft geben. Weitere Informationen bei Sabine Herrmann, IHK Stade, Tel.: 04141 524-173, E-Mail: [sabine.herrmann@stade.ihk.de](mailto:sabine.herrmann@stade.ihk.de)

### 22.04. – 26.04.2012: Geplante Unternehmerreise nach Marokko

Um die vielfältigen Geschäftsmöglichkeiten in Marokko zu erschließen, veranstalten die Industrie- und Handelskammern der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten eine Unternehmerreise in das nordafrikanische Königreich. Im Mittelpunkt sollen neben allgemeinen Informationen zum Markteinstieg u. a. die Branchen Agrar- und Ernährungswirtschaft, Hafenwirtschaft und Logistik sowie die regenerativen Energien stehen. Stationen der Reise werden Casablanca und Meknès sein, verbunden mit einem Besuch der internationalen Landwirtschaftsmesse SIAM.

Marokko wird als Wirtschaftsstandort auch für Deutschland immer bedeutender. Bereits seit dem Jahr 2000 ist der Maghreb-Staat Mitglied in der sog. „PAN-EURO-MED-Zone“, wodurch das Land von Zollvergünstigungen bei Importen in die EG und umgekehrt profitiert. Auch Dank eines Anfang 2011 verkündeten Reformpaketes durch König Mohammed VI. entwickelt sich die marokkanische Wirtschaft positiv.

Beim Ausbau der regenerativen Energien nimmt das Land eine führende Rolle

unter den arabischen Ländern ein. So soll beispielsweise das erste Desertec-Solarkraftwerk 2012 in Marokko errichtet werden. Die Regierung investiert zudem in Anlagen wie den Tiefwasserhafen „Tanger Med“. Da das Königreich immer noch stark von der Landwirtschaft abhängig ist, soll diese Branche durch das Entwicklungsprogramm „Plan Maroc Vert“ modernisiert und wettbewerbsfähig gemacht werden.

Hieraus ergeben sich für deutsche Unternehmen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft gute Beteiligungschancen, vorrangig in den Bereichen Landmaschinenteknik, Lebensmittelverarbeitung und Tierzucht. Die im Frühjahr stattfindende internationale Landwirtschaftsmesse SIAM (Salon International de l'Agriculture au Maroc) in Meknès gehört zu den wichtigsten Branchentreffen des Agrarsektors in Afrika.

Das Hauptaugenmerk der Reise wird auf der Vermittlung konkreter Geschäftskontakte durch individuelle Kooperationsgespräche liegen. Die Gespräche werden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Marokko organisiert und auf die Geschäftsinteressen der deutschen Teilnehmer abgestimmt. Geplant sind zudem Unternehmensbesuche und Projektbesichtigungen in Casablanca und Meknès.

Detaillierte Informationen zum Reiseverlauf und zu den Teilnahmekosten sowie Interessenbekundung (bis 09. Januar 2012) bei Anna-Daniela Arians, Oldenburgische IHK, Tel.: 0441 2220-302, E-Mail: [anna.arians@oldenburg.ihk.de](mailto:anna.arians@oldenburg.ihk.de) oder im Internet unter [www.ihk-oldenburg.de](http://www.ihk-oldenburg.de), Dok.-Nr.: 9839.

### 29.04. – 05.05.2012: Geplante Delegationsreise in die Türkei

Vom 29. April bis zum 05. Mai 2012 ist eine Delegationsreise in die Türkei geplant. Wir möchten interessierte Unternehmer bereits heute darauf aufmerksam machen. Die Industrie – und Handelskammer Stade bietet vor der Reise einen Wirtschaftstag Türkei im Februar 2012 an, um auch speziell auf diese Reise vorzubereiten. Weitere Informationen bei Sabine Herrmann, IHK Stade, Tel.: 04141 524-173, E-Mail: [sabine.herrmann@stade.ihk.de](mailto:sabine.herrmann@stade.ihk.de)

## Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

### Botswana: Inspektionspflicht ab Versendung seit Oktober 2011

Das Botswana Bureau of Standards (BOBS) hat ein neues Programm für Wareneinfuhren nach Botswana eingeführt: das Standards Import Inspection Regulation (SIIR) Programm. Ab Versendung Oktober 2011 müssen für bestimmte Warengruppen Konformitätsprüfungen für Exporte nach Botswana durchgeführt werden. Die diesem Programm unterliegenden Produkte müssen vor Versand einer physischen Inspektion unterzogen werden. Zusätzlich muss der Nachweis auf Übereinstimmung mit den nationalen oder anderen durch BOBS anerkannten Standards durch Dokumente (Prüfberichte, Analysenzertifikate etc.) belegt sein. Die SGS Germany GmbH ist autorisiert, diese Prüfungen und die Erstellung des Certificate of Conformity vorzunehmen. Das Cer-

tificate of Conformity wird vom Importeur für die Wareneinfuhr nach Botswana benötigt. Weitere detaillierte Informationen senden wir Ihnen gerne auf Anforderung zu. Ihre Ansprechpartnerin für Botswana: Meike Specht, Tel.: 040 30101-417, Fax: 040 30709938, E-Mail: meike.specht@sgs.com  
Quelle: sgs Germany GmbH

### Indien: Verbot von Satellitentelefonen

Nach Auskunft der Indischen Botschaft ist die Nutzung sowie die Einfuhr von Satellitentelefonen nicht gestattet und kann mit erheblichen Strafen geahndet werden. Darauf hat uns die indische Botschaft mit Datum vom 26. Oktober 2011 hingewiesen. Firmen sollten das normale GSM-Netz nutzen oder sich anderweitig mit ihren Mitarbeitern vernetzen (Internet, Skype, etc.)  
Quelle: Generalkonsulat Indien

### Aserbaidshchan- Änderung bei der Beantragung der Arbeitsgenehmigung beim Staatlichen Migrationsamt

Ab 1. November 2011 ist eine neue Regelung bei der Einreichung des Gesundheitszeugnisses für die Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung festgelegt. Folgende Gesundheitsbescheinigungen sind beim Staatlichen Migrationsdienst vorzulegen: - Gesundheitsbescheinigung bezüglich Hämorrhagie Virus (Antiseuchen Station, Hasan bey Zardabi Ave. 3|1, Tel.: 012430 03 53, Arbeitszeiten: von 9.00 bis 12.00 Uhr)

- Gesundheitsbescheinigung bezüglich Gelbfieber (Antiseuchen Station, Hasan bey Zardabi Ave. 3|1 Tel.: 012430 03 53)

- HIV-Test (Nationales HIV-Zentrum, Nasimi district, Mirgasimov str.1 , Tel.: 012510 08 69)

- Gesundheitsbescheinigung bezüglich Hepatitis B und C (Republik Klinik Mirgasimov, Yasamal district, Sharifzade Str. 12, Tel.: 012431 30 45)

- Gesundheitsbescheinigung bezüglich Psycho-neurologischen Zustand (Polikliniken des Gesundheitsministeriums)

- Nach aktuellem Kenntnisstand werden auch die Gesundheitsbescheinigungen von privaten Kliniken vom Migrationsamt anerkannt.

- Im Allgemeinen sind folgende Unterlagen beim Staatlichen Migrationsdienst der Republik Aserbaidshchan vorzulegen:

- Ausgefülltes Antragsformular für die Beantragung der Arbeitsgenehmigung (siehe: [www.migration.gov.az](http://www.migration.gov.az)),

- Kopie des Universitätsdiploms oder eines anderen Qualifikationsnachweises (legalisiert, übersetzt, notariell beglaubigt),

- Kopie des Reisepasses (zum Zeitpunkt der Antragsstellung noch mindestens 6 Monate gültig),

- Begründungsschreiben für die Notwendigkeit der Einstellung eines Ausländers (nach einem bestimmten Muster, erhältlich beim Migrationsamt),

- 5 Gesundheitszeugnisse (siehe oben),

- Kopie des polizeilichen Registrierungsausweises (diese muss innerhalb von 3 Tagen nach der Einreise erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die nicht rechtzeitige polizeiliche Registrierung zu einer Geldstrafe von 300,- bis 400,- AZN oder zur Abschiebung führen kann) oder Kopie der aktuellen Aufenthaltserlaubnis,

- Firmenunterlagen (notariell beglaubigte Satzung und Firmenregistrierungsunterlagen), wenn der Arbeitgeber eine juristische Person ist),

- Notariell beglaubigte Passkopie der natürlichen Person und notariell beglaubigte Kopie der Steuerkodenummer der natürlichen Person (VÖEN), wenn der Arbeitgeber eine natürliche Person ist,

- Einzahlungsbeleg der Gebühr von 1.000,- AZN.

Bitte beachten Sie, dass die Bezahlung erst nach Bearbeitung der Dokumente erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass die Beantragung der Arbeitsgenehmigung mindestens 22 Werkzeuge vor Ablauf des Visums oder der temporären Aufenthaltserlaubnis erfolgen soll.

Zusammen mit den Unterlagen für Arbeitsgenehmigung sind weiterhin folgende Unterlagen für die Beantragung der Aufenthaltserlaubnis vorzulegen:

- Ausgefülltes Antragsformular für die Beantragung der Aufenthaltserlaubnis (siehe: [www.migration.gov.az](http://www.migration.gov.az)),

- 2 x Passlichtbilder (3x4 cm, roter Hintergrund),

- Vorlage der notariell beglaubigten Begründungsunterlagen für eine Aufenthaltserlaubnis (Verwandtschaft, Ehe, Investitionen, Arbeitsgenehmigung, Ausbildung u.a.),

- Notariell beglaubigte Kopie des Grundbucheintrags der Wohnung („Kupcha“), oder notariell beglaubigte Kopie des Bezugsscheins („Order“), oder Mietvertrag,

- Einverständniserklärung des Gastgebers adressiert an den Leiter des Staatlichen Migrationsdienstes,

- notariell beglaubigte Passkopie des Gastgebers.

Quelle: DIHK

## Allgemeines

### 3. Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis

Bereits zum dritten Mal schreibt das Land Niedersachsen den Niedersächsischen Außenwirtschaftspreis aus, der mittlerweile zu einer der wichtigsten Auszeichnungen für mittelständische Unternehmen zählt. Ziel ist es, niedersächsische Unternehmen, die sich weltweit erfolgreich auf Auslandsmärkten behaupten und Spitzenleistungen im internationalen Wettbewerb erzielen, auszuzeichnen und deren außergewöhnliche Leistungen zu würdigen. Die Aktivitäten von exportorientierten Unternehmen sollten dabei auch beschäftigungswirksam in Niedersachsen sein. Bewerben können sich vorrangig kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aber auch Bewerbungen von Großunternehmen werden in einer Sonderkategorie berücksichtigt und prämiert. Aufgrund der sehr knappen Juryentscheidungen in den Vorjahren, sind Unternehmen selbstverständlich berechtigt mehrfach am Wettbewerb teilzunehmen. Die Preisverleihung erfolgt am 24. April 2012 durch den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr- Jörg Bode im Rahmen des 9. Niedersächsischen Außenwirtschaftstages auf der HANNOVER MESSE 2012 (Nord L/B Forum, Messegelände). Die Auszeichnung der Sieger und Nominierten, gilt als einer der Höhepunkte auf diesem international besetzten Außenwirtschaftsforum. Die Jury unter Vorsitz des Wirtschaftsministers a. D. Walter Hirche, setzt sich aus den Gesellschaftern der Niedersachsen Global zusammen. Bewerbungsschluss: 11. Februar 2012. Bewerbungen sind

per Post oder per E-Mail zu richten an: Christina Blume, Counsellor Foreign Trade, North America, Niedersachsen Global GmbH, Osterstraße 60, D-30159 Hannover, Tel.: 0511 897039-24, Mobil: 0172 6299815, Fax: 0511 897039-69

Quelle: NGlobal

### BMELV-Geförderte Marktstudie „Süßwaren & Snacks Japan“ veröffentlicht

DEinternational, der Servicebereich der AHK Japan, hat eine Zielgruppenanalyse mit dem Titel „Süßwaren & Snacks“ veröffentlicht. Diese Studie wurde im Rahmen der Exportförderprojekte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) erstellt. Sie steht damit allen Akteuren der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit Sitz in Deutschland kostenfrei zur Verfügung. Das Dokument beschreibt auf 137 Seiten Marktverhältnisse und Einstiegsmöglichkeiten für deutsche Exporteure von Süßwaren und Snacks in Japan. Die übersichtlich gestalteten Marktprofile umfassen dabei die Segmente Schokoladenprodukte, Kartoffelchip-Produkte, Candy, Keksg Gebäck und Kaugummi. Wenn Sie am Bezug dieser Studie interessiert sind, schicken Sie einfach eine Nachricht an Herrn Björn Koslowski bei der AHK Japan: [bkoslowski@dihkj.or.jp](mailto:bkoslowski@dihkj.or.jp) Diese Studie ist Teil der Exportförderprojekte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Die AHK Japan lädt im Rahmen dieser Projekte gemeinsam mit der German Export Association for Food and Agriproducts GEFA e.V. (GEFA) zu einer AHK-Markterkundungsreise „Lebensmittelmarkt Japan“ vom 30. Januar bis 3. Februar 2012 nach Tokyo ein. Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft können sich noch bis zum 30.12.2011 zu dieser Veranstaltung anmelden. Mehr Informationen finden Sie unter diesem Link: [http://www.g-e-f-a.de/news\\_\\_termine/unternehmerreisen/ahk\\_japan\\_lebensmittelmarkt\\_2012.html](http://www.g-e-f-a.de/news__termine/unternehmerreisen/ahk_japan_lebensmittelmarkt_2012.html)  
Quelle: AHK Japan

## Ländernotizen

### Georgien – 15 neue Wasserkraftwerke

Georgien will die Kapazitäten seiner Wasserkraftwerke bis 2015 verdoppeln. Schon im kommenden Jahr soll der Bau von 15 neuen Anlagen beginnen, hofft das Energieministerium. Damit könnte das Land seine Energieversorgung sichern und zugleich neue Exporteinnahmen generieren. Ausländische Investoren sind bereit, große Summen in neue Staudämme zu investieren. Außerdem werden neue Stromleitungen in die Nachbarländer gebaut.  
Quelle: gta

## Georgiens Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs

Georgiens Wirtschaft wird 2011 ein Wachstum von rund 6% erzielen. Auch für die Folgejahre rechnen Regierung und internationale Finanzinstitutionen mit einer guten Dynamik. Besonders der Bau von Infrastruktur, der Tourismus- und Agrarsektor sowie der private Konsum entwickeln sich überdurchschnittlich. Auch die Inflationsrate ist unter Kontrolle. Sorge bereitet die steigende Außenverschuldung und die immer noch hohe Arbeitslosigkeit. Die georgische Wirtschaft ist 2011 stärker gewachsen als von Experten vorhergesagt. Nach einem Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 7,3% im dritten Quartal hat die Regierung ihre Wachstumsprognose für das Gesamtjahr von 5,5 auf 6,0% angehoben.

Quelle: gta

## Italien – Enge Verflechtung mit Deutschland

Die Kapitalverflechtungen zwischen Unternehmen in Italien und Deutschland sind eng, die Direktinvestitionen in beiden Richtungen nahezu ausgeglichen. Italienische Firmen schätzen die zentrale Lage Deutschlands im europäischen Markt. Deutsche Unternehmen erschließen den italienischen Markt meist über Niederlassungen in Norditalien. Das Investitionsklima in Italien hat sich verschlechtert, aber das Land könnte wieder attraktiv werden, wenn die neue Regierung wie geplant Strukturreformen, Privatisierung und Liberalisierung vorantreibt. Italiens neue Regierung muss auf Druck des IWF und der Europartner ein umfassendes Strukturreformprogramm umsetzen, das Italien als Wirtschaftsnation grundlegend verändern könnte. Wenn es gelingt, das Justizwesen zu modernisieren und die Prozesszeiten zu reduzieren, kann die verlorenene Rechtssicherheit wieder hergestellt und damit eines der wichtigsten Investitionshemmnisse für ausländische Unternehmen ausgeräumt werden.

Quelle: gta

## Kosovo – Weniger Dokumente bei Wareneinfuhr

Mit einer am 01.11.2011 in Kraft getretenen Verwaltungsanordnung hat die kosovarische Zollbehörde die bei der Wareneinfuhr erforderlichen Dokumente reduziert. Nach der neuen Regelung vom 25.10.2011 werden nur noch die für die Zollabfertigung notwendigen Dokumente (Rechnung, Zollwertanmeldung, Präferenznachweise, Lizenzen und Genehmigungen in Zusammenhang mit Verboten und Beschränkungen) bei der Einfuhr verlangt. Die Vorlage von Schiffsfrachtbrief, CMR-Frachtbrief, Packliste und *terminal payment sheet* ist damit nicht mehr erforderlich. Die Maßnahme ist Teil der Entwicklung hin zu einem einfacheren Verwaltungs- und Zollsystem zur Förderung des internationalen Handels.

Quelle: gta

## Mexiko – Anpassung der Vorschriften für Holzverpackungen

Die mexikanische Umweltbehörde (Secretaria de Medio Ambiente y Recursos Naturales) hat im Gesetzblatt vom 18.10.2011 Pläne für Anpassungen der Vorschriften zur Behandlung von Holzverpackungen bekannt gegeben. Die in

Mexiko derzeit geltenden Vorschriften sollen an eine im Jahr 2009 revidierte und modifizierte Fassung der Vorgaben der International Plant Protection Convention (IPPC) für kommerziell genutzte Holzverpackungen angeglichen werden. Die Anpassungen betreffen in erster Linie Änderungen des Zeit-Temperaturplans bei der Behandlung von Holzverpackungen mit Methylbromid. Der Zeitraum der Behandlung mit Methylbromid muss künftig mindestens 24 Stunden, die Temperatur des Holzes und der Umgebung (surrounding atmosphere) muss dabei mindestens 10 Grad Celsius betragen. Weitere Anpassungen sollen bei Art und Dauerhaftigkeit der Markierung für kommerziell genutzte Holzverpackungen vorgenommen werden. Der Text des Entwurfes der Umweltbehörde mit einer Abbildung der künftig vorgegebenen Markierung ist unter

[http://dof.gob.mx/nota\\_detalle.php?codigo=5215299&fecha=18/10/2011](http://dof.gob.mx/nota_detalle.php?codigo=5215299&fecha=18/10/2011) veröffentlicht. Eine Übersicht über von der IPPC vorgegebene phytosanitäre Standards finden deutsche Exporteure unter <https://www.ippc.int/index.php?id=13399>.

Quelle: gtai

### Nigeria – Abschaffung der Cargo Tracking Note

Die seit Anfang 2010 für Wareneinfuhren nach Nigeria erforderliche Cargo Tracking Note (CTN) wurde mit Wirkung vom 09.11.2011 abgeschafft. Dies geht aus einem Schreiben der Nigerian Ports Authority hervor, das die Reederei Delmas in ihrer Novemberausgabe des „Trade-Watch: The African Trade & Transport Report“ veröffentlicht hat. Demnach hat der nigerianische Präsident die von der Finanzministerin angekündete Streichung des für die Zollabfertigung benötigten Dokuments gebilligt.

Quelle: gtai

### Serbien – Frankreich unterstützt Metro-Vorhaben in Serbiens Hauptstadt

Die geplante Errichtung eines Untergrundbahnnetzes (Metro) in der serbischen Hauptstadt Belgrad hat einen wichtigen Schritt nach vorn gemacht. Serbien wird bei der Realisierung des Vorhabens von der französischen Regierung mit Zuschüssen und Garantien unterstützt. Beim Bau und für die Lieferung der Fahrzeuge für die erste Metrolinie ist das französische Unternehmen Alstom Transport im Gespräch. Serbien erhält von der französischen Regierung einen Zuschuss von 3,8 Mio. Euro für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die erste Linie der geplanten neuen Metro in Belgrad.

Quelle: gtai

### Südkorea – Ausweitung der Zollpräferenzen für Entwicklungsländer

Südkorea wird den ärmsten Entwicklungsländern ab 01.01.2012 Zollfreiheit für 253 weitere Waren gewähren. Betroffen sind Kleidung und landwirtschaftliche Erzeugnisse wie lebende Tiere, Fischereierzeugnisse, Fruchtsäfte, Liköre und Kokosnüsse. Gleichzeitig werden die Ursprungsregeln gelockert so

dass künftig nur noch 40% statt bisher 50% des Ab-Werk-Preises der eingeführten Ware auf Ursprungserzeugnisse des begünstigten Landes entfallen müssen.

Quelle: gtai

### USA – Umweltbehörde und Amt für gefährliche Stoffe treten Zollsicherheitscenter bei

Die US-Umweltbehörde Environmental Protection Agency (EPA) und die dem Transportministerium zugeordnete Pipeline and Hazardous Materials Safety Administration (PHMSA) haben Ende September 2011 mit der Zollbehörde Customs and Border Protection (CBP) ein Übereinkommen zur Zusammenarbeit in Sicherheitsfragen bei der Wareneinfuhr unterzeichnet. Damit sind die beiden Behörden nunmehr Teil des „Import Safety Commercial Targeting and Analysis Center“ (CTAC) der CBP. Das CTAC ist ein Zusammenschluss verschiedener am Einfuhrverfahren beteiligter US-Behörden. Ziel ist ein besserer Schutz der Verbraucher vor Hochrisikosendungen aus dem Ausland durch eine engere Zusammenarbeit dieser Behörden. Zu den Institutionen mit Entscheidungsbefugnissen im Bereich der Wareneinfuhr zählen neben der EPA und der PHMSA unter anderem die Verbraucherschutzbehörde Consumer Product Safety Commission (CPSC) und der „Food Safety Inspection Service“ (FSIS) des Landwirtschaftsministeriums. Beide Behörden sind gemeinsam mit der CBP, der CBP-Schwesterbehörde „Immigration and Customs Enforcement“, und dem „Animal and Plant Health Inspection Service (APHIS)“ bereits in der CTAC zusammengeschlossen. Die Neuaufnahme der EPA und der PHMSA soll dazu beitragen, die Zusammenarbeit bei Kontrollen von Importen gefährlicher Stoffe aus dem Ausland weiter zu intensivieren und zu verfeinern.

Quelle: gtai

### Vietnam – Elektro- und Elektronikindustrie entdeckt Vietnam

Der Zustrom ausländischer Elektrotechnik- und Elektronikfirmen nach Vietnam setzt sich fort. Samsung, Kyocera, Panasonic und der Apple-Zulieferer Wintek kündigten 2011 Projekte an. Über 100 Unternehmen produzieren vor Ort. Die Montage von Fernsehern, Kühlschränken, Waschmaschinen und die Kabelherstellung sollen dabei nach einem Masterplan durch anspruchsvollere Fertigungen ersetzt werden. Fachkräfte und kompetente Zulieferer fehlen allerdings noch. Der Import von Elektroprodukten nimmt zu.

Quelle: gtai

## **Auslandsmessen**

### 01. - 04.03.2012: Foteq Istanbul: Food Technology Group Istanbul

Angebotsschwerpunkte: Nahrungsmittelmaschinen, Nahrungsmitteltechnik, Bäckereimaschinen, Süßwarenmaschinen, Fleischereimaschinen, Kühltechnik,

Verpackungsmaschinen, Nahrungsmittel, Getränke, Tiefkühlkost, Fast-Food, Gewürze, Lebensmittelzusätze

Veranstalter: HKF Fuarcilik A.S., Barbaros Bulvari 163/2 Dikilitas-Besiktas, 34349 Istanbul, Tel.: 090 212 2164010, Fax: 090 212 2163360, info@hkf-fairs.com, www.hkf-fairs.com. In 2010 über 600 Aussteller aus dem In- und Ausland.

### 06. - 09.03.2012: Simodec – Internationale Werkzeugmaschinen-ausstellung in Frankreich vom

Angebotschwerpunkte:

Metallbearbeitungsmaschinen, Werkzeugmaschinen, Werkzeugmaschinenzubehör, Schneid- und Spanwerkzeuge, Kontrolleinrichtungen, Prüfgeräte, Industrieroboter

Ort: La Roche-sur-Foron, Frankreich, Parc des Expositions

Veranstalter : Foire de la Haute-Savoie Mont-Blanc B.P. 18, 74801 La Roche-sur-Foron Cédex, Tel.: 033 4 50030337, Fax: 033 4 50259843, www.rochexpo.com

## Auslandsangebote/ -anfragen

### Deutschsprachige Unternehmensberatung in Bangladesch

Wir sind ein deutsches Beratungsunternehmen und seit 2 Jahren in Dhaka, Bangladesch, tätig. Unsere Mandanten sind hauptsächlich ausländische, insbesondere deutsche, Unternehmen, die den Markteintritt nach Bangladesch erwägen, oder bereits Geschäftsbeziehungen mit Bangladesch haben. Unser Haupttätigkeitsfeld ist die juristische und die wirtschaftliche Beratung dieser Unternehmen. So erstellen wir z.B. Gutachten über potentielle Geschäftspartner, Markt-, Branchen- und Risikoanalysen sowie die Begleitung beim Unternehmensaufbau (Produktion als auch Dienstleister) in Bangladesch. Gleichzeitig bieten wir juristische Beratung, die Überprüfung von Verträgen, die Gründung von Niederlassungen in Bangladesch oder die Verfolgung von Ansprüchen, die ausländische Unternehmen hier in Bangladesch geltend machen wollen, an.

Stein & Partners, Bangladesh

Skype: ask.snp, Tel.: 0880-155-3636-580, Fax: 03222-1157-238

House # 14 (5th Floor), Road # 16A, Gulshan 1, Dhaka 1212, Bangladesh

E-Mail: ivonne.stein@steinandpartners.com, Website:

www.steinandpartners.com

### Kooperationspartner im Bereich Bau-und Erdmaschinenfertigung gesucht

Für die Auslastung unserer freien Fertigungskapazitäten (www.csmtisovec.sk) als Zulieferer, suchen wir einen Kooperationspartner, der für seine Produktion einen zuverlässigen Zulieferanten von fertigen Maschinenbaugruppen (Hardfox, Weldox) und montagefertigen Komponenten aus dem Bereich Bau- und

Erdmaschinenfertigung sucht.

Die Aktiengesellschaft CESTNÉ A STAVEBNÉ MECHANIZMY TISOVEC AG, wurde am 1. Mai 1992 durch die Privatisierung von Gesellschaft „ZÁVODY PĚZKÉHO STROJÁRSTVA“ gegründet. Der Mehrheitsaktionär ist die Firma Supertronix GmbH Tisovec. Während des Zeitraums ihrer Existenz, war die Aktiengesellschaft fähig, mit dem Zerfall von ehemaligen Ostblockmärkten sich zu auseinandersetzen und die zahlreichen Probleme zu überwinden.

Zur Zeit ist die Gesellschaft in voller Masse selbständig. Unternehmungsaktivitäten sind auf die Finalproduktion, Verkauf und Wartungsdienst von Baumaschinen und Zubehör orientiert, zugleich beteiligt sich die Gesellschaft auf langjähriger erfolgreicher Kooperation als Zulieferer der montagefertigen Schweißbaugruppen, Komponenten und fertigen Maschinen für die Geschäftspartner aus Westeuropa.

Die Gesellschaft ist seit 1998 von TÜV Nord laut ISO 9001 zertifiziert, und seit 2008 Besitzer des europäischen Schweißzertifikat laut DIN 18 800-7, von GSI SLV München.

## Veröffentlichungen

### Neuaufgabe der Informationsbroschüre „HandelsWeg“ der Auslandshandelskammer Neuseeland

Die New Zealand German Business Association Inc. ist die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft, auch bekannt als AHK Neuseeland. Seit 1983 fördert die NZGBA die Entwicklung des bilateralen Handels zwischen Neuseeland und Deutschland und unterstützt sowohl deutsche als auch neuseeländische Unternehmen bei der Markterschließung. Wir haben in diesem Jahr unsere Informationsbroschüre „Handelsweg“ komplett überarbeitet und würden diese gerne einem weiter gefassten Publikum zugänglich machen. Unter anderem sind folgende Themenbereiche enthalten:

- Wirtschaftsinformationen – z. B. existierende Freihandelsabkommen, Wirtschaftslage 2010, Geldpolitik
- Außenwirtschaft – Import- und Exportentwicklungen
- Investitionsmöglichkeiten in Neuseeland
- Rechts- und Steuerbestimmungen
- Firmengründung von/durch Ausländern
- Informationen zu Zoll- und Quarantänenvorschriften
- Visabestimmungen

Die Broschüre kann als download bei der IHK Stade angefordert werden:  
IHK Stade, Frau Herrmann, Tel.: 04141 524-173, E-Mail:  
sabine.herrmann@stade.ihk.de

## Impressum

Herausgeber:

Niedersächsischer Industrie- und  
Handelskammertag (NIHK)  
Hinüberstraße 16/18  
30175 Hannover

im Verbund mit der IHK Braunschweig, der Handelskammer Bremen und der  
IHK Bremerhaven

Mitglieder des Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertages (NIHK)  
sind:

Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg  
Oldenburgische Industrie- und Handelskammer  
Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland  
Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg  
Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum

Die Informationen werden mit größter Sorgfalt zusammengetragen, recher-  
chiert und verarbeitet. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht  
übernommen werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Meldungen können bei der jeweiligen  
IHK angefordert werden.

Tagesaktuelle Veranstaltungsinformationen finden Sie unter:

[www.ihk-empden.de](http://www.ihk-empden.de)  
[www.ihk-lueneburg.de](http://www.ihk-lueneburg.de)  
[www.ihk-oldenburg.de](http://www.ihk-oldenburg.de)  
[www.osnabrueck.ihk24.de](http://www.osnabrueck.ihk24.de)  
[www.stade.ihk24.de](http://www.stade.ihk24.de)

[www.ihk-braunschweig.de](http://www.ihk-braunschweig.de)  
[www.handelskammer-bremen.de](http://www.handelskammer-bremen.de)  
[www.bremerhaven.ihk.de](http://www.bremerhaven.ihk.de)

Bildnachweis: shutterstock.com



# 12 2011